



Pressestimmen

Unterrichtsausfall hemmt Kinder von Alleinerziehenden am stärksten

"Frühe Bildung" am 7. Oktober 2017 über den Unterrichtsausfall in den künstlerischen Fächern

Ärmere Kinder leiden unter Unterrichtsausfall

Die Bild-Zeitung am 6. Oktober 2017 zu neuen Daten des Rates für Kulturelle Bildung

Musik hilft Kindern beim Sprechenlernen

Die Rheinische Post am 14. Juni 2017 über die Ergebnisse des Forschungsfonds Kulturelle Bildung

Hilfe für Hartz-IV-Kinder kommt nicht an

WDR-Online am 5. Mai 2017 über die Probleme beim Bildungs- und Teilhabepaket

Ärmere Familien nutzen Teilhabe-Zuschuss zu selten

Bild Online am 28. April 2017 zur Position des Rates für Kulturelle Bildung über das Bildungs- und Teilhabepaket

Bildungs- und Teilhabepaket kommt kaum bei Kindern an

Der Evangelische Pressedienst am 28. April 2017 über die Position des Rates zum Bildungs- und Teilhabepaket

Ins Gegenteil verkehrt

Kommentar der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung am 28. April 2017 zu den Befunden des Rates für Kulturelle Bildung über das Bildungs- und teilhabepaket

Bildungspaket für arme Kinder offenbar krasser Fehlschlag

Bericht der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung am 28. April 2017 zu den Befunden des Rates für Kulturelle Bildung über das Bildungs- und Teilhabepaket

Im Teufelskreis von Armut und Benachteiligung

Kommentar von Monika Willer in der Westfalenpost zum gescheiterten Bildungspaket

Wie ist Kulturelle Bildung in der Stadt verankert?

Die Studie „Städte/Geld/Kulturelle Bildung. Horizont 2016“ des Rates für Kulturelle Bildung in "Kommunalpolitische Blätter", 9. Dezember 2016.

Zwei von drei Städten haben zu wenig Geld für Kulturelle Bildung

Die Rheinische Post am 8. Dezember 2016 über die Studie "Städte/Geld/Kulturelle Bildung. Horizont 2016".

Bedürfnisse anderer Disziplinen muss man aushalten können

Ein Zwischenfazit und Einblicke in die Forschungsprojekte des "Forschungsfonds Kulturelle Bildung" liefern sechs der beteiligten 30 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im gemeinsamen Interview. Informationsdienst der Wissenschaften, 8. September 2016.

Nichts Genaues - Ein Rundflug über die Terra incognita ausfallenden Musikunterrichts

Aufsatz von Prof. Dr. Holger Noltze und Frank Jebe in der Fachzeitschrift "Das Orchester", Ausgabe 09/2016, Seite 18.

Arbeiten gegen die "Unterhaltungsidiotie"

Die Zahl der funktionellen Analphabeten nehme ständig zu, ebenso die Zahl der Menschen, die keinerlei Kulturangebot mehr wahrnehmen, egal ob Musik, Kunst, Literatur, Theater oder Kino, sagte Prof. Dr. Claus Leggewie der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung am 24. Juni 2016.

Bei Angeboten mehr Masse als Klasse

"Kultur für alle" als Teil einer umfassenden Bildungsgerechtigkeit ist nach Expertenansicht in Deutschland noch lange nicht erreicht." Neue Musikzeitung vom 27. Mai 2016.

Eine Lanze für Qualitätsdiskurse

Portrait des Rates für Kulturelle Bildung und seiner dritten Denkschrift "Zur Sache - Kulturelle Bildung: Gegenstände, Praktiken und Felder" in der März-Ausgabe 2016 der Neuen Musikzeitung

Kritik an Gesetzesplänen

"Der Rat für Kulturelle Bildung in Essen warf der Regierung vor, nicht zugleich Schwächen beim Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) anzupacken", Sächsische Zeitung vom 31. Januar 2016.

Menschen, wie sie die moderne Welt besonders braucht

Osthessen News (10. Dezember 2015) zur Festrede von Prof. Dr. Christian Rittelmeyer bei der Ernennung der Fuldaer Winfriedschule zur KulturSchule Hessen.

Frage nach den Inhalten ist nicht beliebig

Prof. Dr. Eckart Liebau im Hörfunk-Interview (09. Oktober 2015) mit Michael Köhler, Deutschlandfunk, über die neue Denkschrift "Zur Sache" des Rates für Kulturelle Bildung

Wissenschaftler beklagen Defizite bei der Bildung

Die Rheinische Post am 09. Oktober 2015 über die neue Denkschrift "Zur Sache. Kulturelle Bildung: Gegenstände, Praktiken und Felder"

Impulsgeber sind die Eltern

Die Badische Zeitung vom 27. August 2015 über die Ergebnisse der Allensbach-Studie des Rates

Kunst und Musik fallen zu häufig aus

Prof. Dr. Eckart Liebau im Gespräch mit Kathrin Hondl, Deutschlandfunk, am 16. Juli 2015

Vor allem Eltern prägen das Interesse ihrer Kinder an Kultur

Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung über die Allensbach-Studie des Rates, 16. Juli 2015

Studie: Eltern prägend für Kultur-Interesse von Kindern

"Musik heute" über die Studie Jugend/Kunst/Erfahrung. Horizont 2015 des Rates, 16. Juli 2015

Kulturelle Teilhabe ermöglichen - für Alle!

Kulturgespräch im SWR2 mit Prof. Dr. Holger Noltze am 9. Juni 2015

Überflüssig? Vom Nutzen der Künste

Ein Gastkommentar von Prof. Dr. Eckart Liebau in der Braunschweiger Zeitung vom 20. April 2015.

Umfangreiche Studien an Universitäten

Über den Forschungsfonds Kulturelle Bildung im Weser-Kurier vom 25. März 2015

Wie wirkt Kulturelle Bildung?

Über den Forschungsfonds Kulturelle Bildung im Focus Online am 25. März 2015

Hürden für Teilhabe senken

Prof. Dr. Holger Noltze im Deutschlandfunk - "Kultur heute" am 26.09.2014

Der beste Weg für die Entwicklung unserer Sinne

Interview mit Prof. Dr. Liebau über Wert und Notwendigkeit kultureller Bildung, Nürnberger Nachrichten 08.07.2014

Alles immer gut?

Margrit Lichtschlag über die erste kritische Bestandsaufnahme des Rats für Kulturelle Bildung im Magazin der Stiftung Mercator, 51 Grad, 01/2014

Lebenslügen Kultureller Bildung

Interview mit Prof. Dr. Holger Noltze im Magazin KM des Kulturmanagement Network, Nr. 86, Januar 2014

Wir wollen Politik beraten

Prof. Dr. Holger Noltze im Gespräch mit Patrick Wellinski, Kultur heute, Deutschlandfunk, 20.11.2013

Künste bieten unglaublich vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten

- [Kontakt](#)
- [Impressum](#)

Rat für Kulturelle Bildung e.V.

Huysenallee 78-80

45128 Essen

Telefon: 0049 (0)201 - 89 94 35 - 0

Telefax: 0049 (0)201 - 89 94 35 - 20

info@rat-kulturelle-bildung.de

www.rat-kulturelle-bildung.de

Der Verein „Rat für Kulturelle Bildung e. V.“
wird von einem Stiftungsverbund getragen:

Bertelsmann Stiftung

Deutsche Bank Stiftung

Karl Schlecht Stiftung

PwC-Stiftung

Robert Bosch Stiftung

Stiftung Mercator

Stiftung Nantesbuch